



## Hausandacht im Mai

### Vorbereiten

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt, und komme zur Ruhe.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll.

Einatmen ... ausatmen ... Alles lassen.

Ich bin hier. Gott ist hier. Das genügt.

### Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit. Denke an mich in deiner Gnade. Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### Den Wochenpsalm beten

Ich leihe mir Worte der Psalmbeter aus dem Alten Testament, um mit ihnen zu danken, zu klagen, zu loben.

[Zum Beispiel **Psalm 15**:

HERR, wer darf weilen in deinem Zelt?

Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge?

Wer untadelig lebt und recht tut und redet die Wahrheit von Herzen;

wer mit seiner Zunge nicht verleumdet,

wer seinem Nächsten nichts Arges tut und seinen Nachbarn nicht schmäht;

wer die Verworfenen für nichts achtet,

aber ehrt die Gottesfürchtigen;

wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet;

wer sein Geld nicht auf Zinsen gibt

und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen.

Wer das tut, wird nimmermehr wanken.]

## Ein Lied singen

Singen tut gut. Ganz gleich, ob mehrere es tun, oder ich für mich. Manchmal reicht es vielleicht schon, den Liedtext zu lesen und dabei die Melodie zu summen oder zu hören.

1. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut' den gan - zen  
Tag. Halt' die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men  
mag. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut' den gan - zen  
Tag. Halt' die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

[Zum Beispiel: **Wo wir dich loben Nr. 49 – Halte zu mir, guter Gott**

2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,  
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh  
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.  
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.  
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

## Auf Gottes Worte hören

Evangelium, Epistel, Predigttext – jeder Sonntag hat seinen Text. Ich lese einen oder mehrere Texte und lasse die Worte auf mich wirken. Was spricht mich heute an? Was tröstet mich? Gibt es einen Gedanken, der mich durch die Woche begleitet?

[Zum Beispiel Johannesevangelium 15, 9-13.15-17:

9 Jesus Christus spricht: *Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!*

10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe.*

11 *Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.*

12 *Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe.*

13 *Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.*

14 *Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.*

15 *Ich nenne euch hinfort nicht Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.*

16 *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.*

17 *Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.]*

## **Beten**

In der Stille mit Gott reden. Und darauf vertrauen:

Da ist ein Du, das mich sieht und hört.

*Still sein*

Ich will dir danken, Gott ...

*Still sein*

Ich denke an ...

*Still sein*

Das beschäftigt mich ...

*Still sein*

Hilf mir, dass ich in aller Ungewissheit und Angst nicht das Vertrauen verliere.

Lass mich und die anderen besonnen bleiben.

Bewahre die Schwachen.

Sorge für die Kranken.

Sei bei allen, die sterben.

Beschütze alle, die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,

die Kranke pflegen, Eingeschlossene versorgen und sich darum bemühen, dass wir haben, was wir zum Leben brauchen.

Stärke die Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und alle, die sich um Kinder und Jugendliche bemühen. Schenke Eltern ausreichend Geduld und Gelassenheit. Zeige den Verzweifelten eine Perspektive und behüte uns alle.

**Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## **Segen**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

---

Wir sind für Sie da:

Pfarrerehepaar Kerstin und Volker Strauch, Luisenstr. 3, 66953 Pirmasens

Tel.: 06331/73280

E-Mail: [pfarramt.ps.mitte@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.ps.mitte@evkirchepfalz.de)

[www.johanneskirche-pirmasens.de](http://www.johanneskirche-pirmasens.de)